

verworfen — bis: so ist mehr Schadens da. Zur Mittags-Predigt: Jerem. III. 12. 13. Kehre wieder du abtrünnige Israel — bis: gesündigt hast.

Dazumahl ward mit Ablefung nachfolgenden Gebets/nach der Kirchen Beichte und allgemeinen Gebeth der Anfang gemacht/welches noch bis auff den heutigen Tag nach denen Predigten und in denen Bethstunden gebraucht und abgelesen wird.

Almächtiger/ gerechter **GOTT**/ getreuer Vater/ wir müssen vor deinem Angesicht bekennen/ daß wir mit unsern übermachten Sünden und Undanck gegen dein heiliges Evangelium mehr als zuviel verschuldet haben/ daß du nicht nur allein mit andern Straffen uns heimsuchtest/ sondern auch deinen Feinden gestattest/ daß sie uns so wohl an unserer Freyheit und weltlichen Wohlstand gefährlich kräncken/ als auch deine Wahrheit/ dero wir nicht würdig gewandelt haben/ allerdings entziehen möchten.

Wie du auch aus gerechtem Gerichte bereits nicht nur allein an vielen Orten/ wo vorhin das Licht deines Evangelii helle geleuchtet/ die Finsterniß wiederum überhand hast nehmen lassen/ welche auch immer weiter sich ausbreitet/ sondern auch verhänget hast/ daß eine neue Kriegs-Flamme die Grängen unsers Reichs ergriffen hat/ und wo du nicht wehrest/ ferner um sich fressen wird. **HERR**/ wir leiden zwar billich/ was unsere Sünden verdienet haben/ und haben uns über deine Gerechtigkeit nicht zu beschweren. Wir nehmen aber dennoch Zuflucht zu deiner unendlichen Barmherzigkeit/ und bitten um Gnade. Siehe nicht an unsere Sünden/ noch vergilt uns nach unsern Missethaten. Schütze doch deine Christenheit noch ferner gegen den Türcken und alle ungläubige Vöcker/ und steure auch allen andern Feinden/ welche mit Unrecht die gemeine Ruhe stören. Erhalte hingegen das Reich bey seiner hergebrachten Freyheit/ u. unsere Kirche bey der Reinigkeit deines Worts und heiligem Gottesdienst. Wehre also den bösen Anschlägen derjenigen/ so uns um solches theure Kleinod zubringen sich unterstehen/ und rette deines Namens Ehre gegen alle Feinde deines Evangelii/ derer Hochmuth du zu rechter Zeit dämpffen/ und ihren Fall erfolgen lassen wollest.

Uns aber verleihe wahre Busse/ damit wir dir die Früchte deiner Wahrheit inskünftige treulicher bringen/ und errettet von der Hand unserer Feinde dir dienen ohne Furcht unser Lebenlang in Heiligkeit/ und Gerechtigkeit die dir gefällig ist.

Lasse uns nicht nur deines Worts Hörer/ sondern auch Thäter werden/ ja gib du dein Gesetz in unser Herz/ und schreib es in unsern Sinn/ daß wir nunmehrrogang andere Menschen/ unser ganzes Leben in der Wieder-Geburt führen/ würdiglich dem jenigen Veruff/ dazudu uns gesetzt hast.

So mache du uns fertig in allen guten Wercken zu thun deinen Willen/ und schaffe in uns/ was vor dir gefällig ist/ durch **JESUM** Christum/ welchem mit dir sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen!

Nächst diesem Gebeth/ ward noch ein besonderes/ so an den angeordneten zweyen Fast-Beth- und Buß-Tagen zugleich mit solte von denen Canteln abgelesen werden/ verordnet/ so dieses Inhalts ist:

Ach lieber **HERR**/ du grosser und erschrecklicher **GOTT**/ wir arme sündige Menschen erscheinen hier vor deinem Gericht/ und müssen ja bekennen/ daß es vor dir billich und recht sey/ daß du gerechter **GOTT** unsere beharrliche grosse Sicherheit/ damit wir bis daher aller Orthen/ sonderlich aber in hiesigen Landen/ dich erzürnet haben/ mit allerhand schweren Gerüchten/ Straffen uns heimsuchen möchtest. Du hast uns unzählliche Wohlthaten erzeiget/ wir aber haben nicht unterlassen/ dich vor solche Wohlthaten desto mehr zu Zorn zu reizen. Du hast zu unsrer Väter Zeit die helle Wahrheit des Evangelii in diesen Landen lassen aufgehen/ und uns aus der Römischen Finsterniß und Dienstbarkeit/ in das Licht und Freyheit seliglich eingeführet/ auff daß wir dir ohne Zwang mit freywilligem Gehorsam aus gläubiger Liebe so viel eysriger dienten.

Aber/ wir sind dir undanckbar worden vor alle deine Wohlthaten/ und haben deiner darzu gespottet. Daß du uns zur Erkänntniß deiner Gnade und des Glaubens gebracht/ dessen haben wir uns zur Sicherheit mißbraucht/ als ob wir Freyheit hätten/ auff Gnade muthwillig